

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Regionale Geographie Nordamerikas</b>
<b>Geogr. Teilbereich</b>	Regionale Geographie
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	Proseminar
<b>Autor</b>	Dipl.-Geogr. Martin Holler
<b>Institut/ Hochschule Kontakt</b>	Geographisches Institut, Universität Heidelberg martin.holler@geog.uni-heidelberg.de

#### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Proseminar „Regionale Geographie Nordamerikas“ stellt unterschiedliche Themen der Humangeographie rund um den nordamerikanischen Kontinent in den Mittelpunkt der Auseinandersetzungen. Nach einem physisch-geographischen Überblick über die geomorphologische Situation Nordamerikas beschäftigen sich die Teilnehmer schwerpunktmäßig mit bevölkerungs-, kultur-, stadt- und wirtschaftsgeographischen Aspekten der USA und Kanada.
<b>Zielgruppe</b>	Studiengang Bachelor, Lehramt   Semesterzahl variabel
<b>Teilnehmerzahl</b>	min. -   max. 24

#### HINWEISE ZUR ORGANISATION

---

<b>Arbeitsaufwand für Studierende</b>	mind. 2 Stunden Vor- und Nachbereitung pro Sitzung + Schreiben von Hausarbeit und Referatsvorbereitung
<b>Arbeitsaufwand für Lehrende</b>	2-3 Stunden Vor- und Nachbereitung pro Sitzung
<b>Art der Leistungsüberprüfung</b>	Hausarbeit, Referat, Mitarbeit
<b>Evaluation</b>	siehe Anhang
<b>Sonstige Hinweise</b>	Dieses Seminar wurde in enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ulrike Gerhard konzipiert.





# Regionale Geographie Nordamerikas

## Bevölkerungsstrukturen, Stadtentwicklung und Wirtschaftsstandorte

### Veranstaltungstermine

- erste Sitzung am 25. Oktober 2012
- danach immer donnerstags, 14 bis 16 Uhr, Seminarraum Berliner Straße 48

### Anforderungen

- Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit zum ausgewählten Thema (Umfang 10 - 15 Seiten, Abgabe bis 1. Oktober 2012)
- Vorbereitung eines Referatsthemas und mündliche Präsentation am vorgesehenen Termin (siehe Seminarplan)
- Vorbereitung der Pflichtlektüre, Moderation eines Lektüretextes, aktive Teilnahme

Für Rückfragen stehe ich gerne in den Sprechstunden (wird noch bekannt gegeben) oder unter der Mailadresse [martin.holler@geog.uni-heidelberg.de](mailto:martin.holler@geog.uni-heidelberg.de) zur Verfügung

Datum	Thema
18.10.2012	Einstiegsdiskussion
	<b>Der Amerikanische Kontinent</b>
25.10.2012	Physische Geographie Nordamerikas 1. Der amerikanische Kontinent aus Physisch-Geographischer Sicht 2. Tornados, Blizzards, Erdbeben: Naturkatastrophen in Nordamerika
01.11.2012	entfällt wegen Allerheiligen
08.11.2012	Die Nordamerikanische Urbevölkerung: Damals und Heute 3. The American Indians 4. Canadian Natives und die Inuitbevölkerung
15.11.2012	Die Entdeckung der Neuen Welt 5. Die Kolonialisierung Nordamerikas 6. Einwanderungsgeschichte: Deutsche Immigranten in Nordamerika
	<b>Bevölkerung und Kultur</b>
22.11.2012	Immigration & Multikulturalismus 7. Das Konzept des Multikulturalismus in Kanada 8. Melting Pot and Assimilation in the U.S.
29.11.2012	North and South 9. Bild und Selbstbild des US-Amerikanischen „Südens“ 10. Religion und Patriotismus – Zwei Gegensätze in einem Land?
06.12.2012	11. Aktuelle Bevölkerungstrends in den USA 12. Binnenmigration in Nordamerika: Gewinner & Verlierer

	<b>Stadtentwicklung in den USA</b>
13.12.2012	Modelle der nordamerikanischen Stadt 13. Urbanisierung und Industrialisierung von Land und Gesellschaft 14. Von Chicago nach LA. Modelle der nordamerikanischen Stadt
20.12.2012	15. Die Entwicklung von New York City, Chicago und Los Angeles zu Global Cities 16. Der Niedergang ehemaliger Industriestandorte am Beispiel Detroit
10.01.2013	Aktuelle Stadtentwicklungsprozesse 17. Gentrification & Fragmentierung: Das Beispiel Vancouver 18. „Toronto Inc.“ – Die Entwicklung zur kompetitiven Stadt
17.01.2013	Urbane Ungleichheit 19. Entwicklung des US-Amerikanischen Ghettos 20. Freiwillige Segregation? Gated Communities in Nordamerika
	<b>Wirtschaftsstrukturen</b>
24.01.2013	Strukturwandel in den USA 21. Vom Rust Belt zum Sun Belt – Bedeutungswandel im US-amerikanischen Wirtschaftsgefüge 22. Der US-amerikanische Immobilienmarkt – Ursachen, Auswirkungen, Auswege
31.01.2013	23. Globale Vernetzung der Unterhaltungsindustrie am Beispiel Los Angeles/Hollywood 24. North American Free Trade Agreement (NAFTA)
07.02.2013	Abschlussdiskussion



Ruprecht-Karls-Universität  
Heidelberg

Zentrale Universitätsverwaltung

Dezernat für Studium, Lehre und Wissenschaftliche Weiterbildung

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Martin Holler (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Holler,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung "Regionale Geographie Nordamerikas" im WS12/13.

In diesem Auswertungsbericht werden die Häufigkeiten sowie Mittelwerte und Standardabweichungen aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Für Rückfragen zur Lehrveranstaltungsevaluation oder zu diesem Auswertungsbericht wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Soz. Mirka Burkert  
06221-543723 / [mirka.burkert@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:mirka.burkert@zuv.uni-heidelberg.de)  
oder Dr. Sonja Kiko  
06221-543844 / [sonja.kiko@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:sonja.kiko@zuv.uni-heidelberg.de)

im Dezernat für Studium, Lehre und Wissenschaftliche Weiterbildung

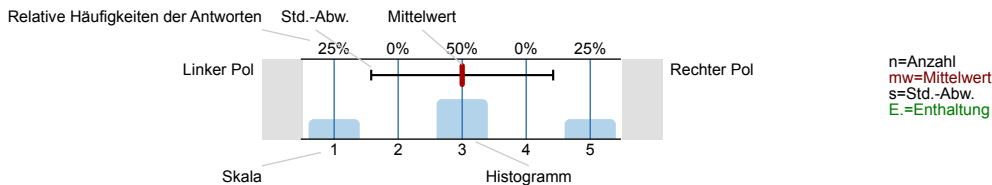
# Martin Holler

Regionale Geographie Nordamerikas (geog-ws-12-19)  
Erfasste Fragebögen = 22 (73.3 %)



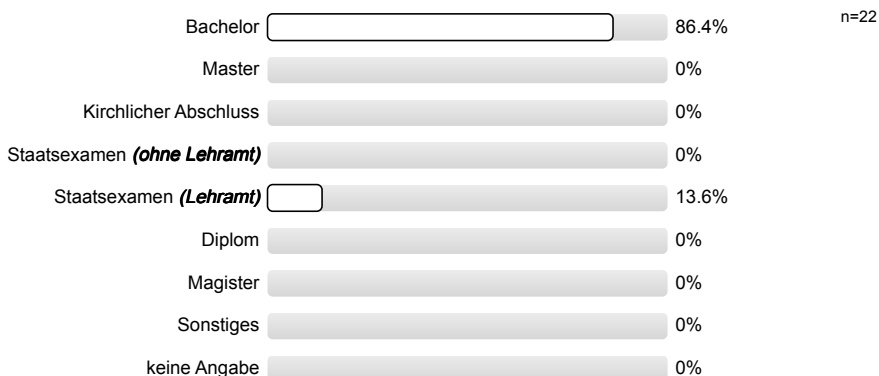
## Legende

Frage**text**



### 1. Allgemeine Fragen

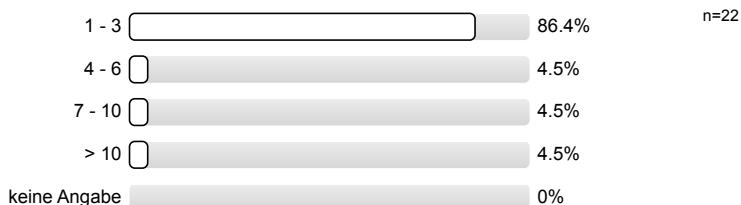
1.1) Mit welchem **Abschlussziel** studieren Sie?



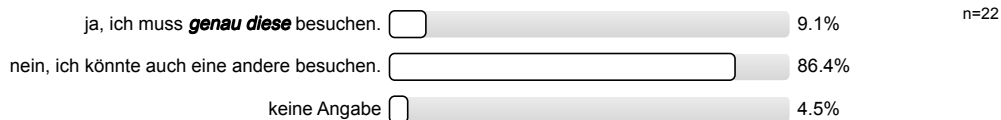
1.2) Bitte geben Sie in GROSSEN BLOCKBUCHSTABEN Ihr **STUDIENFACH** an, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung besuchen (bei Papierbefragung: bitte nur innerhalb des Kastens schreiben):

- AMERICAN STUDIES (5 Nennungen)
- GEOGRAPHIE (17 Nennungen)

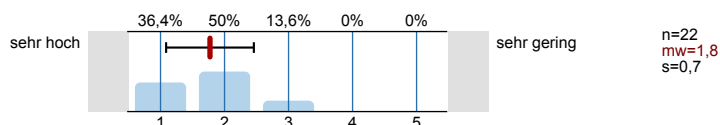
1.3) Bitte geben Sie Ihr **Fachsemester in diesem Studienfach** an:



1.4) Ist diese Lehrveranstaltung für Sie eine **Pflichtveranstaltung**?

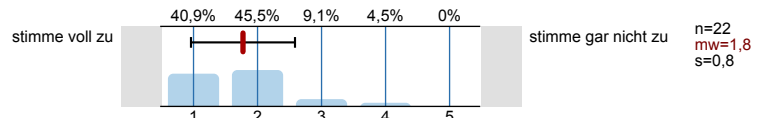


1.5) **BEVOR** Sie diese Lehrveranstaltung besucht haben: Wie hoch war Ihr **Interesse** am Thema der Lehrveranstaltung?

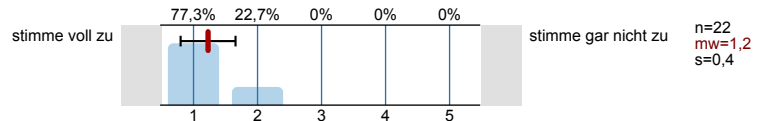


## 2. Bewertung der Lehrveranstaltung

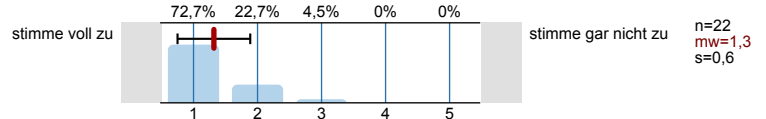
2.1) Die Lernziele wurden zu Beginn klar definiert.



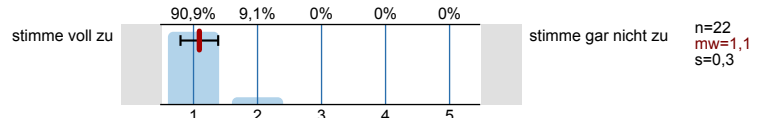
2.2) Die Lehrveranstaltung ist klar strukturiert.



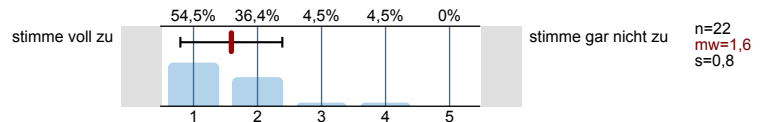
2.3) Der Lehrstoff wird in verständlicher Weise vermittelt.



2.4) Es wird auf Fragen und Belange der Studierenden eingegangen.

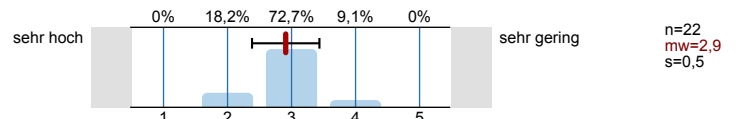


2.5) Mein Lernzuwachs ist hoch.

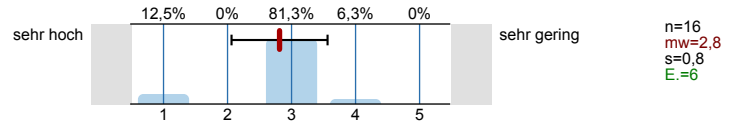


## 3. Arbeitsaufwand

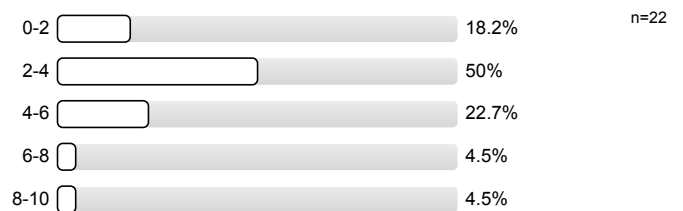
3.1) Verglichen mit anderen Lehrveranstaltungen, ist mein Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung:



3.2) Falls Leistungspunkte (LP) vergeben werden: Verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten, ist mein tatsächlicher Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung: (1 LP = 30 Stunden Arbeitsaufwand)



3.3) Wie viele Stunden wenden Sie im Durchschnitt **pro Woche insgesamt** für diese Lehrveranstaltung auf (Anwesenheit in der Veranstaltung + Vor- & Nachbereitung etc.)?



## 4. Folgendes hat mir an der Lehrveranstaltung gut gefallen:

4.1) Bitte in Stichworten und nur innerhalb des Kastens schreiben:

- KOMMUNIKATION  
- LEITUNG

- TEXTE AUF MOODLE
- LITERATURHINWEISE

GUTE PERSÖNLICHE BETREUUNG! (BEI HAUSARBEIT)  
 SYSTEM MIT TEXT UND REFERATSFOLIEN IN MOODLE GUT  
 - LITERATURHINWEISE IN FOLIEN - GUTE IDEE!

- angenehme Atmosphäre

-

- Leitung
- Literatur

Referate, Diskussionen

Aufbau der Stunden  
 Methodenvielfalt  
 Kompetenz des Dozenten

- viele Gruppenarbeiten
- Dozent gibt sich viel Mühe und nimmt sich Zeit
- viele Diskussionen

- Gruppenarbeit
- Referate
- gute Struktur

Präsentationen, Materialien, Lernstruktur, Vortragsweise

## Arbeitsatmosphäre

MISCHUNG DURCH ZVERSCH. INSTITUTE

- vorherige Hausarbeit und nicht nach Seminar

- gute Struktur des Seminars

- gute Stimmung

- kurze Referate

- gute Gruppendiskussionen

- "Rollenspiele"

- gut strukturiert; angenehme Atmosphäre zum Lernen

- Anschauliche Präsentationen

- interessante Themen

hohe Interaktivität

hoher Wissenszuwachs

Quellenhinweise



5. Folgendes sollte an der Lehrveranstaltung verbessert werden:

5.1) Bitte in Stichworten und nur innerhalb des Kastens schreiben:

• TEXTE TEILWEISE EIN BISSCHEN LANG

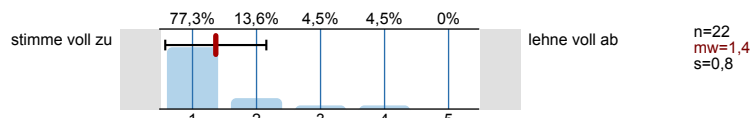
Militarismus in ELs Themen  
 Moderation Vorhug auf Ziel "mitwirken" lassen → keine Kritik?

Themen überschneiden sich teilweise

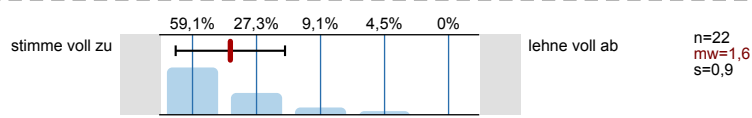
6. Didaktik und methodischer Aufbau

6.1) Das fachliche Niveau dieser Lehrveranstaltung empfinde ich als...		n=20 mw=2,8 s=0,5
6.2) Der / die Lehrende(n) war(en) auf die einzelnen Sitzungen inhaltlich gut vorbereitet.		n=21 mw=1,2 s=0,4
6.3) Ich habe hilfreiche Hinweise erhalten, wie ich die Inhalte der Lehrveranstaltung selbstständig nachbearbeiten / ergänzen kann.		n=21 mw=1,4 s=0,6 E.=1
6.4) Die eingesetzten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Referate, etc.) haben in sinnvoller Weise dazu beigetragen, mein Verständnis der Inhalte zu vertiefen.		n=22 mw=1,4 s=0,6
6.5) Auch komplizierte Inhalte und Zusammenhänge wurden gut nachvollziehbar erklärt.		n=20 mw=1,4 s=0,5
6.6) Die verwendeten Medien unterstützen die Lehrinhalte angemessen.		n=21 mw=1,5 s=0,5 E.=1
6.7) Die in der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellten Skripte, Reader oder anderen Begleitmaterialien haben mir geholfen, die Lehrinhalte nachzuvollziehen und aufzubereiten.		n=21 mw=1,3 s=0,6 E.=1

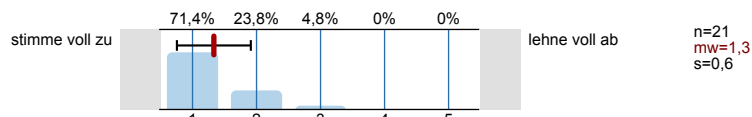
6.8) Der / die Dozent/in schafft eine anregende Arbeitsatmosphäre und motiviert mich dazu, mich aktiv einzubringen.



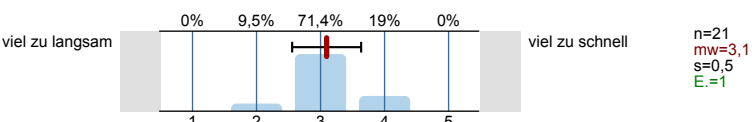
6.9) Der / die Dozent/in teilt die Veranstaltungszeit sinnvoll ein (Vortrag, Studierendenbeiträge, Diskussionen, Klärungen von Fragen, etc.).



6.10) Meinen Fragen wurde angemessen Zeit eingeräumt.



6.11) Das Tempo in der Veranstaltung war für mich:



### 7. Betreuung

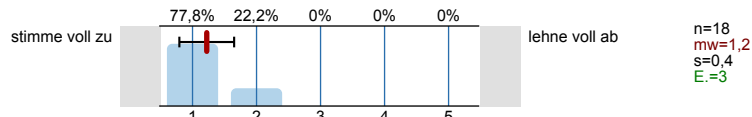
7.1) Wurde vom Dozenten / von der Dozentin eine Betreuung (z.B. bei der Vorbereitung von Referaten, Hausaufgaben, Seminararbeiten, etc.) angeboten?



7.2) Wurde das Betreuungsangebot genutzt?

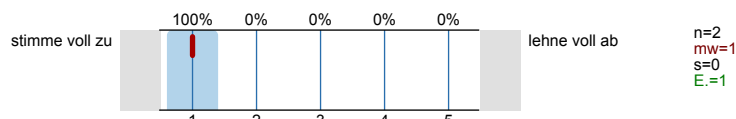


7.3) Ich bin während der Sprechstunde gut betreut worden, z.B. bei der Vorbereitung von Referaten, Hausaufgaben, Seminararbeiten, etc.

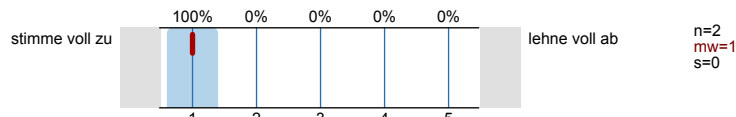


### 8. Bitte nur beantworten, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine praktische Veranstaltung handelt, d.h.: Exkursion, Geländepraktikum, Übung zu Verfahrenstechniken

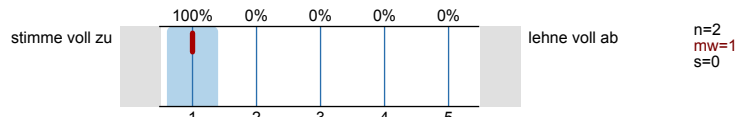
8.1) Die Benutzung der Software / Geräte / Methoden ist mir vollständig klar geworden.



8.2) Der Bezug der Praxisveranstaltung zu den relevanten fachlichen Debatten bzw. zum Fachzusammenhang ist mir klar geworden.

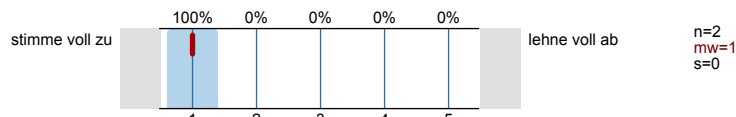


8.3) Mir ist klar geworden, wie ich Problemstellungen aus der Praxis mittels der eingesetzten Werkzeuge (z.B. Software) lösen kann.

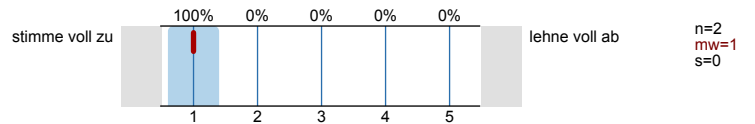


### 9. Bitte nur beantworten, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion handelt

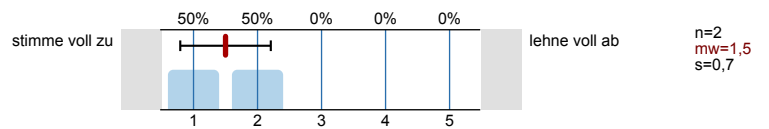
9.1) Die Vergabe der Teilnehmerplätze war transparent und fair.



9.2) Ich habe einen Platz in meiner Wunschveranstaltung bekommen.

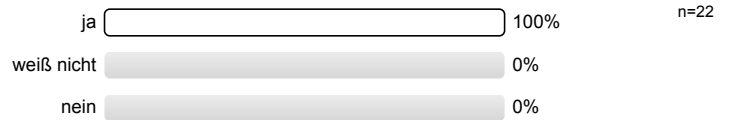


9.3) Organisation: Die Veranstaltung wurde gut geplant und durchgeführt.

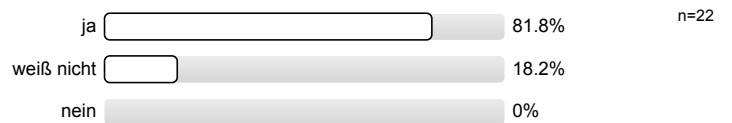


### 10. Gesamtbewertung der Veranstaltung

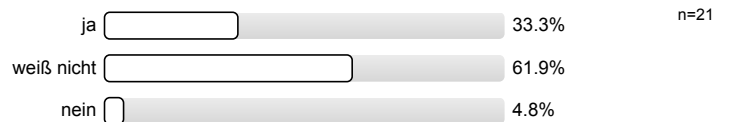
10.1) Ich habe für mich persönlich etwas Sinnvolles gelernt.



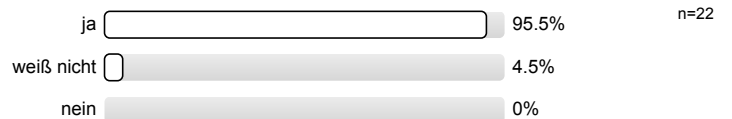
10.2) Ich habe einen Nutzen für mein Studium erzielt.



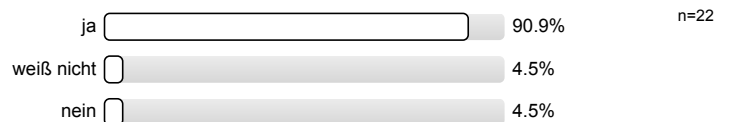
10.3) Ich denke, dass das in der Veranstaltung Erlernete meine beruflichen Chancen verbessert.



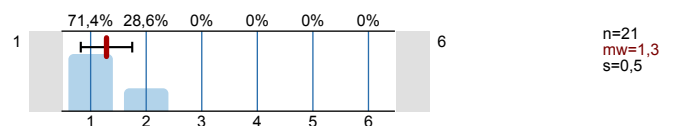
10.4) Diese Lehrveranstaltung zählt zu den besseren Veranstaltungen meines Studiums.



10.5) Die Lehrveranstaltung hat mein persönliches Interesse an der Thematik geweckt / gesteigert.



10.6) Ich bewerte die Lehrveranstaltung insgesamt mit der Schulnote:



### 11. Mein wichtigstes Ergebnis der Veranstaltung ist:

11.1) Bitte in Stichworten und nur innerhalb des Kastens schreiben:

ER KENNT NISSE

- viel über das Thema gelesen zu haben

Überblick über die Geschichtsthematik

---

mehr Interesse an Geographie

- allumfassendes Wissen nordamerikanischer Geographie

# Profillinie

Teilbereich: **Geographie**  
 Name der/des Lehrenden: **Martin Holler**  
 Titel der Lehrveranstaltung: **Regionale Geographie Nordamerikas**  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



## 1. Allgemeine Fragen

1.5) BEVOR Sie diese Lehrveranstaltung besucht haben: Wie hoch war Ihr	sehr hoch		sehr gering	n=22	mw=1,8	md=2,0	s=0,7
--	-----------	---	-------------	------	--------	--------	-------

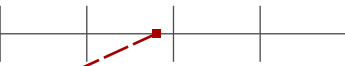








## 2. Bewertung der Lehrveranstaltung

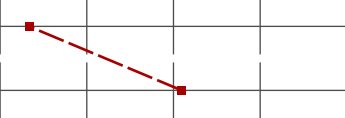

2.1) Die Lernziele wurden zu Beginn klar definiert.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=22	mw=1,8	md=2,0	s=0,8
2.2) Die Lehrveranstaltung ist klar strukturiert.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=22	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
2.3) Der Lehrstoff wird in verständlicher Weise vermittelt.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=22	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
2.4) Es wird auf Fragen und Belange der Studierenden eingegangen.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=22	mw=1,1	md=1,0	s=0,3
2.5) Mein Lernzuwachs ist hoch.	stimme voll zu		stimme gar nicht zu	n=22	mw=1,6	md=1,0	s=0,8

## 3. Arbeitsaufwand

3.1) Verglichen mit anderen Lehrveranstaltungen, ist mein Arbeitsaufwand für diese	sehr hoch		sehr gering	n=22	mw=2,9	md=3,0	s=0,5
3.2) Falls Leistungspunkte (LP) vergeben werden: Verglichen mit den vergebenen	sehr hoch		sehr gering	n=16	mw=2,8	md=3,0	s=0,8

## 6. Didaktik und methodischer Aufbau




6.1) Das fachliche Niveau dieser Lehrveranstaltung empfinde ich als...	zu hoch		zu niedrig	n=20	mw=2,8	md=3,0	s=0,5
6.2) Der / die Lehrende(n) war(en) auf die einzelnen Sitzungen inhaltlich gut vorbereitet.	stimme voll zu		lehne voll ab	n=21	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
6.3) Ich habe hilfreiche Hinweise erhalten, wie ich die Inhalte der Lehrveranstaltung	stimme voll zu		lehne voll ab	n=21	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
6.4) Die eingesetzten Lehrmethoden (z.B. Vortrag, Diskussionen,	stimme voll zu		lehne voll ab	n=22	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
6.5) Auch komplizierte Inhalte und Zusammenhänge wurden gut nachvollziehbar erklärt.	stimme voll zu		lehne voll ab	n=20	mw=1,4	md=1,0	s=0,5
6.6) Die verwendeten Medien unterstützen die Lehrinhalte angemessen.	stimme voll zu		lehne voll ab	n=21	mw=1,5	md=2,0	s=0,5
6.7) Die in der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellten Skripte, Reader oder anderen	stimme voll zu		lehne voll ab	n=21	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
6.8) Der / die Dozent/in schafft eine anregende Arbeitsatmosphäre und	stimme voll zu		lehne voll ab	n=22	mw=1,4	md=1,0	s=0,8
6.9) Der / die Dozent/in teilt die Veranstaltungszeit sinnvoll ein (Vortrag,	stimme voll zu		lehne voll ab	n=22	mw=1,6	md=1,0	s=0,9

6.10) Meinen Fragen wurde angemessen Zeit eingeräumt.	stimme voll zu		lehne voll ab	n=21	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
6.11) Das Tempo in der Veranstaltung war für mich:	viel zu langsam		viel zu schnell	n=21	mw=3,1	md=3,0	s=0,5




**7. Betreuung**

7.3) Ich bin während der Sprechstunde gut betreut worden, z.B. bei der	stimme voll zu		lehne voll ab	n=18	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
--	----------------	---	---------------	------	--------	--------	-------

**8. Bitte nur beantworten, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine praktische Veranstaltung handelt, d.h.: Exkursion, Geländepraktikum, Übung zu Verfahrenstechniken**

8.1) Die Benutzung der Software / Geräte / Methoden ist mir vollständig klar geworden.	stimme voll zu		lehne voll ab	n=2	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
8.2) Der Bezug der Praxisveranstaltung zu den relevanten fachlichen	stimme voll zu		lehne voll ab	n=2	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
8.3) Mir ist klar geworden, wie ich Problemstellungen aus der Praxis mittels der	stimme voll zu		lehne voll ab	n=2	mw=1,0	md=1,0	s=0,0

**9. Bitte nur beantworten, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion handelt**

9.1) Die Vergabe der Teilnehmerplätze war transparent und fair.	stimme voll zu		lehne voll ab	n=2	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
9.2) Ich habe einen Platz in meiner Wunschveranstaltung bekommen.	stimme voll zu		lehne voll ab	n=2	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
9.3) Organisation: Die Veranstaltung wurde gut geplant und durchgeführt.	stimme voll zu		lehne voll ab	n=2	mw=1,5	md=1,5	s=0,7

**10. Gesamtbewertung der Veranstaltung**

10.6) Ich bewerte die Lehrveranstaltung insgesamt mit der Schulnote:	1		6	n=21	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
--	---	---	---	------	--------	--------	-------